

## 80 Schülerfragen an die Schule

### **Worüber Jugendliche, Eltern, Lehrer und Politiker miteinander reden sollten**

Schülerinnen und Schüler sollten bewusst wahrnehmen, wie sie sich in der Schule befinden; dann können sie selbst etwas für ihre Lernsituation tun. Die folgenden Fragen regen nicht nur Schüler, sondern ebenso Lehrerinnen, Lehrer, Mütter und Väter an, zu klären, *wie sie die Schule sehen*. Dadurch wird es möglich, etwas zu verbessern, statt es kritiklos hinzunehmen. Was könnt ihr als Schülerin und Schüler mit diesen Fragen anfangen?

- Ihr könnt genauer bestimmen, wie *ihr* eure Schulsituation seht.
- Ihr könnt euer *eigenes Beteiligt-sein* an der Schulsituation erkennen und brauchst nicht nur den «anderen» die Schuld für Mängel zuweisen..
- Ihr könnt mit Lehrern, Eltern und Mitschülern mit Hilfe dieser Fragen ins *Gespräch* kommen und Kreisgespräche führen zum Thema „Wie wir den Schulalltag erleben“.
- Ihr könnt damit beginnen, dort etwas zu *verändern*, wo es *euch* heute schon möglich ist.

#### ***1. Miteinander reden über den Unterricht – Wie gern gehe ich in die Schule?***

Schüler, Lehrer und Eltern sollten fortlaufend im Gespräch darüber bleiben: Wie ist für mich die Schule? Was möchte ich gern verändern?

- \* Gehe ich am Ende des Schultags in dem Gefühl nach Hause: «Heute habe ich etwas gelernt, es hat sich gelohnt, in die Schule zu gehen»?
- \* Bei welchen Lehrerinnen und Lehrern oder in welchem Fach kann ich sagen: «Da lernt man was»?
- \* Trage ich selbst etwas dazu bei, dass wir im Unterricht gut lernen können?
- \* Freue ich mich auf den nächsten Schultag?
- \* Arbeite ich im Unterricht bereitwillig mit?
- \* Finde ich den Unterricht langweilig oder interessant?
- \* Halten wir nach jeder Unterrichtsstunde – oder nach Lernabschnitten – Rückschau: Was habe ich persönlich dazugelernt?
- \* Denken wir über die Frage nach: «Wie stellen wir uns die Schule schöner vor?»  
Verbessern wir etwas? Was kann ich vorschlagen, womit können wir heute beginnen?
- \* Habe ich den Eindruck, die Lehrerin oder der Lehrer hält *gern* bei uns Unterricht?
- \* Haben wir in allen Fächern, in denen das möglich ist, Lösungshefte in Händen, damit wir – etwa in Mathematik – sofort nachkontrollieren können, ob unsere Lösung stimmt?

## **2. Beziehung zu Mitschülern und Lehrern – Fühle ich mich im Kontakt sicher?**

Der Lehrer-Schüler-Kontakt ist entscheidend dafür, wie sicher sich Kinder und Jugendliche beim Lernen und Lehrerinnen und Lehrer beim Unterrichten fühlen.

- \* Kann ich vor Unterrichtsbeginn Kontakt mit der Lehrerin aufnehmen, wenn ich möchte?
- \* Gibt es eine Schülersprechstunde, in der Kinder mit dem Lehrer bereden können, wozu sonst keine Gelegenheit ist?
- \* Kann ich ohne Angst zum Lehrer hingehen und ihm sagen: «Das habe ich nicht verstanden, bitte erklären Sie es mir noch mal?»
- \* Interessiert sich der Lehrer nur für meine *Leistung* – oder auch für mich persönlich, zum Beispiel durch ein aufmerksames Wort?
- \* Interessiere ich mich für die Lehrer? Und zeige ich ihnen das auch?
- \* Gibt es Gesprächsabende mit Lehrerin *und* Eltern *und* Schülern, in denen wir offen miteinander über das reden, was uns an der täglichen Schularbeit bewegt?
- \* Können Schüler in die Schulsprechstunde der Eltern mitkommen, damit nicht *über* sie, sondern *mit* ihnen geredet wird?
- \* Habe ich den Eindruck, die Lehrerinnen und Lehrer sind bereit und fähig, sich in die Einstellung von uns Jugendlichen einzudenken und einzufühlen?

## **3. Achtsam miteinander umgehen: mit sich selbst, den Mitschülern und Lehrern**

In der Schule taktvoll miteinander umzugehen beruht auf der grundgesetzlichen Achtung vor der «Würde des Menschen».

- \* Gehen Schülerinnen und Schüler freundlich miteinander um?
- \* Kann ich sicher sein, vom Lehrer nie bloßgestellt zu werden?
- \* Kann ich mich darauf verlassen, nicht unvorhergesehen aufgerufen und «ausgefragt» zu werden, sondern nur dann, wenn ich mich melde?
- \* Gehört es zu den Regeln des Zusammenlebens, nie einen Schüler auszulachen?
- \* Ist es selbstverständlich, Zensuren nicht öffentlich bekannt zu geben?
- \* Frage ich danach, wie es den Lehrerinnen und Lehrern in unserer Klasse geht?
- \* Gehe ich taktvoll mit Lehrerin und Lehrer um? Worin zeige ich das?
- \* Brauchen Schüler nie befürchten, dass sie vom Lehrer gedemütigt, „klein gemacht“ oder „fertig gemacht“ werden?

## **4. Mit Interesse lernen – Neugier entwickeln, persönliche Berührungspunkte suchen**

Wer neugierig lernt, behält mehr und verschafft sich Freude am Lernen.

- \* Spielt das, was mich außerhalb der Schule interessiert und was für mich im Leben wichtig ist, auch im Unterricht eine Rolle?
- \* Kann ich im Aufsatz über Themen schreiben, zu denen ich wirklich etwas auszusagen habe und die mich persönlich bewegen?
- \* Empfinde ich das Lernen als sinnvoll und bereichernd?

- \* Sitzen wir nur im Klassenzimmer – oder gehen wir auch hinaus und entdecken etwas außerhalb der Schule?
- \* Gibt es in der Unterrichtsstunde mehr interessierte Schülerfragen als prüfende Lehrerfragen?
- \* Sind die Lehrbücher interessant, lernanregend, verständlich und aktuell?
- \* Kann ich mit dem in der Schule Gelernten bereits heute etwas anfangen?
- \* Habe ich den Eindruck, die Lehrerin interessiert die Sache, die sie unterrichtet, ist sie vielleicht gar begeistert davon und steckt uns an?

### **5. Handelnd und selbstbestimmt lernen – Lernen zur eigenen Angelegenheit machen**

Unterricht soll selbstbewusst machen und die Lernbereitschaft wecken.

- \* Kann ich im Unterricht aktiv sein – oder habe ich nur dem zu folgen, was Lehrerinnen und Lehrer anordnen?
- \* Kann ich selbst tätig sein: erkunden, probieren, experimentieren, lesen, schreiben, erforschen, entdecken, *praktisch* lernen?
- \* Lerne ich, «wie man lernt», wie man selbständig Wissen findet, sich Informationen einprägt? Lerne ich psychologische Lernhilfen kennen?
- \* Spielt im Schulalltag nur der «Kopf» eine Rolle, oder kann ich auch mit der «Hand» etwas tun, handwerklich lernen?
- \* Gibt es Arbeitszeiten, in denen ich lernen darf, was *ich* will, und in denen ich eigenen Ideen nachgehen kann?
- \* Darf ich in meinem persönlichen Tempo arbeiten?
- \* Sind mir meine *eigenen* Gedanken wichtig – oder überlege ich nur, was der Lehrer hören möchte?
- \* Kann ich in Ruhe arbeiten, mich «selbstvergessen» in eine Arbeit vertiefen?

### **6. Zusammenarbeiten, statt konkurrieren – Partner-, Gruppenarbeit, Kreisgespräch**

Zusammenarbeiten ist nicht nur das humanere Prinzip, sondern führt zu Eigenständigkeit und besseren Leistungen.

- \* Arbeiten wir in jeder Unterrichtsstunde mindestens einmal auch in Partnergruppen?
- \* Gehört das Lernen in Kleingruppen zum Schulalltag?
- \* Setzen wir uns zu Unterrichtsgesprächen im Kreis zusammen, um miteinander zu sprechen und zu diskutieren?
- \* Welche gemeinsamen Projekte führen wir in der Klasse durch?
- \* Könnten wir eine Hausaufgaben-Gruppe gründen, in der wir uns unterstützen und es kurzweiliger ist, die Aufgaben zu lösen?

### **7. *Sich gegenseitig helfen – „Nachhilfe“ in der Schule, statt außerhalb***

Schule sollte sozial empfindsam machen. Da tauchen Fragen nach Hilfsbereitschaft und Verantwortung auf:

- \* Können wir uns im Klassenzimmer jederzeit helfen?
- \* Erkläre ich im Unterricht der Mitschülerin etwas, was diese nicht versteht?
- \* Frage ich den Tischnachbarn, wenn ich nicht weiter weiß?
- \* Vergleichen wir unsere Ergebnisse und suchen die Fehler gemeinsam?
- \* Freue ich mich nicht nur über eigene Fähigkeiten, sondern auch über Fähigkeiten der Mitschüler?
- \* Lassen wir leistungsschwache Schüler hilflos zurück – oder gehört das «Helferprinzip» zum Schulalltag?

### **8. *Schulangst wahrnehmen und bearbeiten – Für angstfreies Arbeiten eintreten***

Zu große Angst macht dumm, krank, unkonzentriert, anpassungsbereit und stumm. Schüler brauchen ein Schulklima der Ermutigung.

- \* Was ängstigt mich im Unterricht am meisten – und was nimmt mir die Furcht?
- \* Spreche ich über meine Angst mit Eltern, Mitschülern und Lehrern?
- \* Darf ich Fehler machen, ohne getadelt zu werden? Fehlerfreundlichkeit ist wichtig.
- \* Erfahre ich vor Prüfungssituationen rechtzeitig, welche Lerninhalte geprüft werden – weiß ich genau, was «drankommt»?
- \* Wirken wir Schüler dabei mit, die Prüfungsinhalte festzulegen, um die Angst produktiv zu machen?
- \* Bekomme ich ausreichend Zeit, mich auf die Prüfung vorzubereiten, und habe ich Gelegenheit zu fragen?
- \* Darf ich bei einer missglückten Arbeit die Prüfung wiederholen?
- \* Kann ich sicher sein, dass keine unangesagte Prüfung stattfindet?
- \* Was macht mir im Unterricht Mut?

### **9. *Anderen und sich selbst Freude machen – Freudvolles Lernklima im Unterricht?***

Freude verbessert das Lebens- und Selbstwertgefühl – auch im Unterricht.

- \* Gibt es in meinem Schulalltag «kleine Freuden»? Welche?
- \* Mache ich meiner Lehrerin oder meinem Lehrer gelegentlich eine Freude?
- \* Sage ich der Lehrerin, wenn ich die Unterrichtsstunde interessant fand oder wenn mir sonst etwas gut gefallen hat?
- \* Finde ich ein gutes Wort für den Lehrer, wenn er aufmerksam oder hilfreich war?
- \* Machen mir Lehrerin oder Lehrer gelegentlich eine Freude; haben sie ein «gutes Wort» für mich?
- \* Trifft die Redensart «Geteilte Freude ist doppelte Freude – geteiltes Leid ist halbes Leid» auf unser Schulleben zu?

- \* Welche Freude kann ich mir selbst im Schulalltag machen – und welche den Mitschülern?
- \* Haben wir in der Klasse ein ermutigendes, freudvolles Lernklima?
- \* Freue ich mich über unser Klassenzimmer, gehe ich gern hinein? Gibt es da schöne Dinge, die ich gern anschau?

### ***10. Mitsprechen, mitbestimmen, Schülermitverwaltung – Zivilcourage wagen***

Schule sollte ein Ort sein, an dem alle Beteiligten Demokratie erfahren.

- \* Wo kann ich im Unterricht und Schulleben selbstständig entscheiden?
- \* Kann ich die Methode des Unterrichts und das Schulleben mitgestalten?
- \* Kann ich die Auswahl der Lerninhalte beeinflussen?
- \* Ist Kritik an Lehrerinnen und Lehrern möglich – und Selbstkritik der Schüler?
- \* Sprechen wir Schülerinnen und Schüler darüber, was wir verändern können – oder schimpfen wir nur über die Schule?
- \* Traue ich mich zu widersprechen, wenn ein Lehrer nicht recht hat?
- \* Mische ich mich ein, wenn einem Mitschüler Unrecht widerfährt?
- \* Wage ich, offen meine Meinung zu äußern?
- \* Arbeite ich in der Schüler-Mitverwaltung mit? Lasse ich mich zum Klassensprecher oder Schülervertreter wählen?